

Interessante Touren



Gipfeltouren

- **Hoher Göll** (2522 m): Mittelschwere Bergtour;
Gehzeit: ca. 3 Stunden
- **Hohes Brett** (2340 m): Lange, mittelschwere Bergtour;
Gehzeit: ca. 5 Stunden

Übergänge

- **Stahlhaus** (1728 m): Über Hohen Göll und Hohes Brett. Mittelschwere Bergtour;
Gehzeit: ca. 7 Stunden
- **Kehlsteinhaus** (1837 m): Mittelschwere Bergtour über den Mannlgrat.
Gehzeit: ca. 4½ Stunden
Alternativ: Mittelschwere Bergwanderung über Enzianhütte und Ofnerboden;
Gehzeit: ca. 4 Stunden
- **Kuchl** (468 m): Mittelschwere Bergwanderung über Ecker-sattel, Dürrfeichtenalm und Schwalberbauer nach Kuchl.
Gehzeit: ca. 3 Stunden

Rundwanderungen

- **Roßfeld:** Leichte Bergwanderungen auf dem Roßfeld;
Gehzeit: Je nach Routenwahl

Informationen

Daten zur Hütte

13 Schlafplätze in Zwei- und Dreibettzimmern, 35 Schlafplätze im Lager; Schutzhütte der Kategorie I.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von Mitte Mai bis Mitte Oktober geöffnet.

Karte und Führer

AV-Karte Berchtesgaden, Untersberg; Blatt 22, 1:50.000

Plenk's Spezialführer Berchtesgadener Alpen - Die schönsten Rundtouren - mit Karte; Elke Kropp, Verlag Plenk Berchtesgaden GmbH & Co. KG

AV-Führer Berchtesgadener Alpen; Bernhard Kühnhauser, Bergverlag Rother

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	33T	Ost	0355081	/	Nord	5274704
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N 47° 36' 34"		/ E 13° 04' 18"			

Kontakt

Hüttenpächter

Sigi und Gabi Hinterbrandner (Hüttenwirtsleute)

Purtschellerstraße 1

83471 Berchtesgaden

Tel.: 0049/(0)8652/24 20

www.purtschellerhaus.de

Eigentümer

Sektion Sonneberg des Deutschen Alpenvereins e.V.

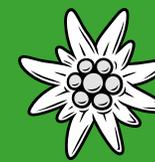
Bismarckstraße 42

96515 Sonneberg

info@alpenverein-sonneberg.de

www.alpenverein-sonneberg.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Sonneberg e.V. und DAV Bundesgeschäftsstelle, Ressort Öffentlichkeitsarbeit | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Druckerei Müller, Frankenblick | **Auflage:** 5000 Stück, September 2018



Alpenvereinshütten



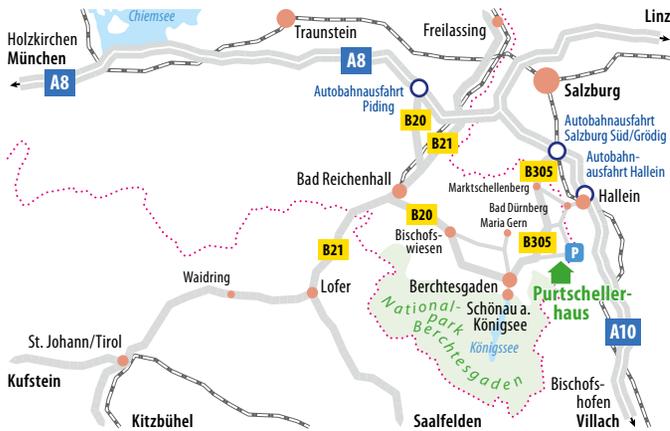
DAV-Sektion Sonneberg

Purtschellerhaus

1692 m, Berchtesgadener Alpen



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Fernverbindungen bis Freilassing. Weiter mit der Regionalbahn bis Berchtesgaden. Mit dem Linienbus (Haltestelle Roßfeld-Höhenring-Straße) bis zur Haltestelle Hennenköpfl. Zu Fuß zum Parkplatz Ahornkaser.
Informationen: www.bahn.de, www.oebb.at

Mit dem Auto: Von München auf der A8 Richtung Salzburg, bis zur Ausfahrt Bad Reichenhall. Auf der B20 Richtung Bad Reichenhall und weiter nach Berchtesgaden. Nun über den Obersalzberg zur Südauffahrt der Roßfeld-Höhenring-Straße (mautpflichtig) und zum Parkplatz am Ahornkaser.

Von Salzburg auf der A10 Tauernautobahn zur Ausfahrt Salzburg-Süd. Über Marktschellenberg nach Berchtesgaden, links abbiegen zur Roßfeld-Höhenring-Straße (mautpflichtig), weiter bis zum Parkplatz am Ahornkaser.

Von Süd-Osten kommend auf der A10 Tauernautobahn zur Ausfahrt Hallein. Nach Bad Dürnbach und weiter bis Oberau, dann links abbiegen zur Nordauffahrt der Roßfeld-Höhenring-Straße (mautpflichtig), weiter bis zum Parkplatz am Ahornkaser.

Hüttenzustieg

Breiter Wanderweg vom Parkplatz Ahornkaser (1541 m) hinunter zum Eckersattel (1412 m). Der einfachste Zustieg führt nun links, auf österreichischem Staatsgebiet zur Hütte.

Alternativ: Am Eckersattel rechts halten, z.T. steiler Holzsteig und Serpentinweg durch den Wald zur Hütte. Beide Wege sind leicht und ideal, um sie als Rundtour zu kombinieren.
Gehzeit: ca. 60 Minuten

Das gemütliche Wanderziel hoch über Berchtesgaden

Das Gebiet

Das Purtschellerhaus befindet sich im Nordostteil der Berchtesgadener Alpen am Fuß des Hohen Göll, des zweithöchsten Hausbergs von Berchtesgaden. Mitten durch die Hütte verläuft die Grenzlinie zwischen Deutschland und Österreich. Unten im Tal schmiegt sich der malerische Königssee in die imposante Bergwelt.

Die Lage

Die reizvolle Lage des Purtschellerhauses in 1692 Meter Höhe auf dem Eckerfirst garantiert einen überwältigenden Tiefblick hinunter ins Salzachtal und hinüber zum Tennengebirge und zum Dachstein. Im Norden liegt Salzburg zu Füßen, der Untersberg begrenzt das Tal nach Westen. Im Süden steigt die gewaltige Ostflanke des Göllmassivs bis auf über 2500 Meter Höhe. Vom Kehlstein mit dem gut sichtbaren Kehlsteinhaus schweift der Blick weiter zum Lattengebirge mit der berühmten „Hexe“, einem Gipfelkamm, der mit etwas Phantasie aussieht wie eine schlafende Hexe.

Blick in die Geschichte

Trotz umfangreicher Renovierungsarbeiten hat das Purtschellerhaus seinen ursprünglichen Charakter behalten. Im Jahr 1900 eröffnet, wurde es bereits 1910 erweitert und seitdem immer wieder renoviert und den zeitgemäßen Anforderungen angepasst.

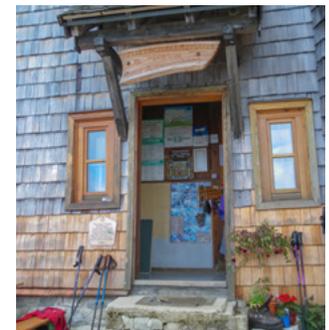
Erst kürzlich wurde die Energieversorgung ökologisch vorbildlich modernisiert. 2014 erfolgte die Auszeichnung mit dem Umweltgütesiegel. So ist und bleibt das Purtschellerhaus eine der reizvollsten bewirtschafteten Hütten in den Bayerischen Alpen. Der Name erinnert an Ludwig Purtscheller, einen der großen Pioniere des führerlosen Bergsteigens. Ein Kuriosum ist, dass die Staatsgrenze direkt durch das Haus verläuft.



Ideal für einen Kurzurlaub

Die Hütte ist als Ziel für einen Tagesausflug ebenso beliebt wie als aussichtsreicher, gemütlicher Standort für einen Kurzurlaub in den Berchtesgadener Bergen. Das Pächterehepaar Sigi und Gabi Hinterbrandner verwöhnt die Gäste mit schmackhaften Speisen, selbstgemachten Nudeln und Kuchen.

Beliebte Höhepunkte im Hüttenjahr sind die Bergmesse und musikalische Veranstaltungen.



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Wasser und Energie sparen.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

 alpenvereinaktiv.com